

URDORF AKTUELL

OFFIZIELLES MAGAZIN DER GEMEINDE URDORF – WWW.URDORF.CH



SEITE
7

DAS NEUE TEAM DER GEMEINDEBIBLIOTHEK STELLT SICH VOR.



SEITE
9

DIE ABSCHLUSSARBEITEN DER 3. SEK.



SEITE
11

OFFIZIELLE EINWEIHUNG DES KUNSTRASENFUSSBALLPLATZES «CHLÖSTERLI».



Auch am diesjährigen Limmattalerlauf waren viele Läuferinnen und Läufer dabei.

LIMMATTALERLAUF: EIN DAUERBRENNER, DER ZU URDORF GEHÖRT

Vor 30 Jahren fand in Urdorf der erste 2-Stunden-Lauf statt. Diesen Sommer ging der Sponsorenlauf zum 16. Mal über die Bühne und generierte über 30000 Franken für zwei Projekte. Mit dabei unter anderem die Urdorfer Gemeindeverwaltung, ein Rekordläufer und ein grosszügiger Wettbewerbsgewinner. Text: Flavio Fuoli, Fotos: Flavio Fuoli und zvg

Am 19. Juni 1993 waren es junge Urdorfer Cevianer unter dem charismatischen René Allemann, die den 2-Stunden-Lauf erstmals veranstalteten. Sie hätten wohl kaum zu träumen gewagt, dass ihre Idee eines Sponsorenlaufs, in dem die erlaufenen Gelder wohltätigen Organisationen zugutekommen, im Jahr 2023 immer noch in Urdorf, immer noch rund ums Schulhaus Weihermatt, durchgeführt wird. Am 10. Juni fand die 16. Austragung statt. Nun, der Lauf heisst jetzt Limmattalerlauf, weil man alle Menschen in der Region ansprechen will, doch der Lauf ist ein Urdorfer Dauerbrenner.

Ein Augenschein des «Urdorf aktuell» auf dem Start- und Zielareal zeigte, dass der Geist des Laufs immer noch der gleiche ist. Vor dem Eingang zu den Startnummern stehen die Leute an, um ihre Nummer abzuholen. Allerdings ist dieses Jahr etwas anders: Die erlaufenen Runden werden neu mit einem elektronischen Chip erfasst, der sich in der Nummer befindet. Auch das hätten sich die jungen Cevianer vor 30 Jahren vielleicht nicht vorstellen können. Der grosse Platz auf dem Schulhausareal beherbergt wie schon früher die Festbeiz, den Speakerwagen sowie dient dazu, vor dem Lauf ein Warm-up zu veranstalten, an dem sich eine grosse Anzahl Läuferinnen und Läufer beteiligt.

Apropos Läufer: Man sieht kleine Knirpse, mal mehr, mal weniger sportliche Erwachsene und auch Senioren, welche die Strecke unter die Füsse nehmen. Mit dabei sind, das gehört sich so, Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Urdorf. Zehn Leute, darunter viele von der Gemeindepolizei, versammeln sich vor dem Start vor Gemeindegemeinschaften Patrick Müller, einem passionierten Läufer, und bekommen von ihm zu hören, dass die Laufleistung eines jeden Einzelnen lohnabhängig sein werde.... Gelächter, es wird auch da-

nach geschertzt. Denn das ist der Limmattalerlauf auch: Eine auf eine Art ernste, wegen der Projekte, aber auch auf eine andere Art lockere Veranstaltung, an der nicht Höchstleistungen verlangt, sondern alle ihr eigenes Tempo gehen und auch mal eine Pause einlegen können. Und an der sich das Dorf zum lockeren Austausch trifft.

NEUES OK ZUSAMMENGESTELLT

Nicht am Lauf direkt beteiligt sind zwei Personen, die aber vor, während und nach dem Lauf ihrerseits ihre Kilometer abspulen und überall anzutreffen sind, wo Not am Mann, beziehungsweise Frau ist: Thomas Luginbühl, der OK-Chef und reformierte Jugendarbeiter, sowie seine Mutter Lore Luginbühl, welche im OK das Sekretariat betreibt. Der OK-Chef erzählt, dass der organisierende Verein das «2-Stunden» aus dem Namen gestrichen habe, «damit wir freier sind, was wir machen können. Denn zum Beispiel führten wir vor vier Jahren bei der 15. Austragung parallel einen 15-Stunden-Lauf durch.» Er nimmt auch Bezug auf die verschiedenen Organisatoren im Verlaufe der Geschichte: «Von 1993 bis 1999 war es die Cevi Urdorf. Dann übernahmen die sieben Limmattaler Kirchgemeinden. Heute unterstützen sie das OK immer noch organisatorisch und vor allem finanziell. Das führt dazu, dass wir, zusammen mit Geldern von Sponsoren, alle unsere Unkosten im Voraus decken können und der Lauferlös vollumfänglich den Projekten zugutekommt.» Auch sei das OK bestrebt, die Kosten, etwa durch die Festwirtschaft, ständig zu optimieren.

Luginbühl spricht auch von einem «grossen Kraftakt», den es bedurfte, ein neues OK zusammenzustellen und die diesjährige Veranstaltung zu organisieren. Sieben der acht Mit-

glieder sind auf dieses Jahr hin neu dazugekommen. So sei denn frühestens in zwei Jahren mit einer nächsten Ausgabe des Laufs zu rechnen.

GELD FÜR ZWEI HILFSPROJEKTE

Zurück zum Lauf. Rund anderthalb Stunden sind verstrichen. Zahlreiche Läuferinnen und Läufer machen auf dem Festgelände mal Pause. Der Speaker feuert die Läufer­schar unermüdlich an: «Weiter so Dani, schon die zehnte Runde!» Als die zwei Stunden um sind, sind rundum glückliche Gesichter auszumachen. Glücklicherweise sind auch die Vertreterinnen der beiden Hilfsorganisationen, Horyzon Schweiz (Cevi) und SBH Schweiz. Nicht nur hatten sie einen Informationsstand auf dem Festgelände, sie durften danach ihre Projekte vorstellen. Horyzon setzt das Geld für körperlich und psychische beeinträchtigte Jugendliche in Palästina ein. SBH Schweiz unterstützt Menschen mit angeborenem offenem Rückenmark oder solchen mit einem Wasserkopf.

EIN JUBILAR, EIN NOBLER SPENDER UND EIN SPEZIELLES DANKESCHÖN

Bei der anschliessenden «Rangverkündigung» – es gibt ja nur Gewinner – erfährt man von Thomas Luginbühl, dass Norbert Müller nicht nur sämtliche 16 Läufe bestritten, sondern mit 3326.40 Franken auch am meisten Geld gesammelt hat. Und dass der ehemalige Urdorfer Lehrer Toni Blaser das unter der Läufer­schaft verlorste Velo gewinnt. Der langjährige Teilnehmer am Lauf verzichtet aber und spendet den Erlös, im Geist des Laufs, gleich ans OK weiter.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

NÄCHSTE GEMEINDE-
VERSAMMLUNG
AM MITTWOCH,
29. NOVEMBER 2023



Die nächste Gemeinde-
versammlung findet am
Mittwoch, 29. November
2023, 20.00 Uhr, in der
Mehrzweckhalle Zent-
rum statt. Die Einladung
und die Traktandenliste
werden am Donnerstag,
26. Oktober 2023, in
der Limmattaler Zeitung
und gleichzeitig auf der
Webseite der Gemein-
de Urdorf publiziert. Die
Weisung kann ab Diens-
tag, 7. November 2023,
auf www.urdorf.ch, unter
der Rubrik «Behörden»,
«Gemeindeversammlung»,
heruntergeladen und bei
Bedarf mit einem News-
letter-Abonnement digital
abonniert werden. Falls Sie
die Weisung per Post wün-
schen, können Sie diese
auf unserer Webseite, über
den Online-Schalter, anfor-
dern: als Einzelbestellung
oder im Abonnement.

SAISONERÖFFNUNG
KUNSTEISBAHN
2023/2024



Die Kunsteisbahn Wei-
hermatt eröffnet voraus-
sichtlich am Samstag, 7.
Oktober 2023, die Win-
tersaison 2023/2024,
welche bis Sonntag, 17.
März 2024, dauert. Die
täglichen Öffnungszeiten
sowie weitere Informa-
tionen zur Kunsteisbahn
können Sie ab sofort auf
www.urdorf.ch, unter dem
Suchbegriff «Kunsteisbahn
Weihermatt», entnehmen.
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

BÜCHER- UND MEDIEN-
TIPPS DER BIBLIOTHEK



Die Bibliothekarinnen ha-
ben für Sie wieder span-
nende und interessante
Bücher- und Medientipps
zusammengestellt, wel-
che Sie auf www.urdorf.ch, über den Suchbegriff
«Büchertipps», digital
herunterladen können.
Selbstverständlich er-
halten Sie diese bei der
Gemeindebibliothek auch
in Papierform.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Und auch von der Urdorfer Gemeindeverwaltung gibt's noch etwas zu erzählen. Sie ist zwar die einzige teilnehmende Gemeindeverwaltung des Limmattals, hat den Fruchtekorb für die beste dennoch redlich verdient. Gemeindeschreiber Patrick Müller zeigt denn auch Freude über die Beteiligung («schön, dass wir uns so zeigen konnten»), aber war auch voll des Lobes für die Veranstalter: «Unser Dank geht an den organisierenden Verein fürs Engagement. Es war alles sehr professionell organisiert.»

Bevor das «Urdorf aktuell» das Festgelände verlässt, gibt Thomas Luginbühl noch die Zahlen durch, welche am Schluss alle «gwundrig» machen: Es nahmen 142 Läuferinnen und Läufer teil. Sie erliefen zusammen 30169.68 Franken!

Infos und Spendenmöglichkeit auf www.limmattalerlauf.ch, unter «Spenden».

DEFIBRILLATOREN ALS LEBENSRETTENDE TECHNOLOGIE - SCHNELLE HILFE IM NOTFALL

Automatische Externe Defibrillatoren (AED) werden bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand eingesetzt. Sie beenden durch einen dosierten Stromstoss ein lebensbedrohliches Kammerflimmern und sorgen so für eine Normalisierung der Herzrhythmus. Auch in Urdorf wurden an verschiedenen Standorten modernste Defibrillatoren installiert. *Text, Grafik und Foto: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung*



Die Standorte der Defibrillatoren in Urdorf auf www.defikarte.ch.

Auf dem Gemeindegebiet Urdorf befinden sich neu diverse lebensrettende Defibrillatoren, die auch rund um die Uhr zugänglich sind. Damit stehen der Bevölkerung für Ernstfälle Hilfsgeräte zur Verfügung, die bei einem Herzstillstand Leben retten können. Ein solches Gerät kann von Laien ohne medizinische Ausbildung eingesetzt werden. Im Ernstfall wird die Bedienung mittels integrierter Sprechanweisung Schritt für Schritt vorgegeben. Die Standorte von Defibrillatoren können schweizweit auf www.defikarte.ch abgerufen werden, so auch die Standorte in Urdorf.

FREI ZUGÄNLICHE DEFIBRILLATOREN FÜR MEHR SICHERHEIT

Auf unserem Gemeindegebiet wurden bei ausgewählten Liegenschaften und Sportanlagen neu Defibrillatoren installiert, die sich



Auch die Gemeindeverwaltung war mit einer Gruppe am Start.

im Freien befinden und somit der Bevölkerung zu jeder Tages- und Nachtzeit also 7/24 zur Verfügung stehen. Es wurden zentrale und belebte Standorte ausgewählt, welche im Notfall schnell erreichbar sind. Auf der Karte sind diese mit einer grünen Umrandung signalisiert. So verfügen neu das Gemeindehaus (B), das Bachschulhaus, das Freibad, das Clubhaus «Chlösterli» sowie der Werkhof Tyslimatt (Zufahrt) über ein solches Aussengerät. Weitere Standorte stehen zur Diskussion oder sind in Planung.

Diejenigen Geräte, welche sich in Gebäuden befinden (Beispielweise Embrisaal, Freibad, Gemeindehaus A, Hallenbad) und deren Verfügbarkeit an Öffnungszeiten gebunden ist, werden in der Karte mit einer gelben Umrandung dargestellt.

Die Bevölkerung kann im Wissen leben, dass diese lebensrettenden Geräte in ihrer Gemeinde vorhanden und bereit sind, Leben zu retten, wann immer sie gebraucht werden.



Der Defibrillator beim Freibad Weihermatt.



**EINLADUNG ZUM INFOABEND DER
FEUERWEHR URDORF**

Wir suchen engagierte, begeisterungsfähige und hilfsbereite Urdorferinnen und Urdorfer für den nebenamtlichen Dienst bei der Feuerwehr. Bist du zwischen 18 und 45 Jahre alt und möchtest mehr über die vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten bei der Feuerwehr Urdorf erfahren? Dann freuen wir uns auf deinen Besuch an unserem Infoabend am:

Mittwoch, 27. September 2023
von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr
Feuerwehrdepot Urdorf, Birmensdorferstrasse 103

Anmeldungen zum Infoabend nehmen wir gerne online entgegen auf www.feuerwehruerdorf.ch/infoabend-feuerwehr-urdorf.

GEMEINDE RÜSTET SICH FÜR KONKRETE AUSSERORDENTLICHE EREIGNISSE

Die Gemeinden müssen auch in ausserordentlichen Lagen, also bei Mangellagen, Katastrophen und in anderen Krisensituationen, funktionieren und die Sicherheit der Bevölkerung gewährleisten. Um dies zu erfüllen, hat der Gemeinderat die für Urdorf relevanten Gefährdungen erhoben. In einem nächsten Schritt wird er zusammen mit der Verwaltung und den Betrieben die Grundlagen zur Bewältigung dieser konkreten Ereignisse erarbeiten. *Text: Sicherheitsabteilung, Foto: www.pixabay.com*

Die Gemeinden haben ihre Führungsverantwortung auch in ausserordentlichen Lagen wahrzunehmen. Ausserordentliche Lagen sind Situationen, welche bei Katastrophen oder Naturereignissen sowie in anderen Krisensituationen entstehen. Zu den Obliegenheiten der Behörden, der Verwaltung und der Betriebe zählen dabei insbesondere die Information, Warnung und Alarmierung der Bevölkerung, die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung sowie der Funktionsfähigkeit der öffentlichen Dienste und der Schutz und die Rettung von Personen, Tieren und Gütern. Die Erfüllung dieser Aufgaben hat für den Gemeinderat oberste Priorität, weshalb er die Organisation und die Prozesse regelmässig prüft und stets den aktuellen Gegebenheiten anpasst. Wir haben in der Ausgabe des «Urdorf aktuell» vom Februar 2020 darüber berichtet.

Ein zentrales Problem bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen ist, dass heute nahezu ausschliesslich digital gearbeitet wird und insbesondere bei Strommangellagen aber auch bei anderen Ereignissen wie zum Beispiel bei einem Ausfall des Internets, des Rechenzentrums oder bei einem Cyberangriff nicht mehr auf dringend benötigte Unterlagen und Dokumente zugegriffen werden kann. Um das Gemeindehaus zumindest während einer bestimmten Zeit als Führungsstandort betreiben zu können, hat der Gemeinderat die Liegenschaft im letzten Jahr mit einer Notstromspeisung ausgerüstet und ein Notstromaggregat mit einem Vorrat an Betriebsstoff beschafft. Auch das Bachschulhaus als Reserve-Führungsstandort sowie in Zukunft das Alterszentrum Weihermatt können im Bedarfsfall mit Notstrom betrieben werden.

Im ersten Semester dieses Jahres hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates und Mitarbeitenden von Verwaltung und Betrieben, in mehreren Arbeitssitzungen geprüft, welche Risiken oder Ereignisse Urdorf am ehesten treffen könnten, um sich angemessen darauf vorbereiten zu können. Im Weiteren galt es die Frage zu klären, wie im Bedarfsfall auf benötigte Arbeitsunterlagen zugegriffen werden kann, wenn die IT ausfällt, wie dies

bei einem Blackout der Fall wäre. Zur Unterstützung hat der Gemeinderat die Firma 17minutes AG «Krisenkompass» beigezogen, welche über weitreichende Erfahrung im Auf- und Ausbau von Krisenstäben verfügt und überdies ein Tool zur Verfügung stellt, welches der Gemeinde auch netzunabhängig zur Verfügung steht.

Bei der Erhebung der für Urdorf relevanten Gefährdungen hat die Arbeitsgruppe auf die 14 Gefährdungen für den Kanton Zürich der Kantonalen Führungsorganisation abgestützt und daraus folgenden acht Risiken als für Urdorf hoch eingeschätzt:

1. Primärgefährdung:
1. Blackout
2. Trinkwasserverunreinigung/Trinkwasserversorgung
3. Cyberangriffe/IT-Sicherheit
4. Wetterextreme (Trockenheit, Nässe, Stürme)

5. Massenanfall von Verletzten und Toten
6. Betreuung und Unterbringung von Personen und gegebenenfalls Tieren
7. Evakuierung
8. Verkehrskonzept im Krisenszenario

In einem nächsten Schritt wird die Arbeitsgruppe nun Massnahmen, Prozesse und Unterlagen zur effektiven Bewältigung dieser konkreten Ereignisse erarbeiten und auch im Ereignisfall verfügbar halten. Dabei kann sie auf die bereits bestehende umfangreiche allgemeine Dokumentation zur Krisenbewältigung in der Gemeinde zurückgreifen. Selbstverständlich schenkt die Gemeinde auch andern vom Kanton genannten Risiken wie Erdbeben, Flugzeugabstürzen, Terroranschlägen oder Amokereignissen, KKW-Unfällen etc. Beachtung. Da die Arbeitsgruppe die Eintretenswahrscheinlichkeit jedoch als geringer betrachtet, will sie sich in einem ersten Schritt auf die acht genannten Gefährdungen beschränken. Zudem sind die Abläufe für das Aufgebot, die Kommunikation, die Organisation, die

Raumzuteilung etc. für sämtliche Ereignisse ähnlich, weshalb auch in anderen Fällen auf die bestehenden Unterlagen zurückgegriffen werden kann.

In letzter Zeit fragen Einwohnerinnen und Einwohner regelmässig bei der Gemeinde nach, wo sich im Ereignisfall der ihnen zugewiesene Schutzraum befinde. Die Gemeinde führt dazu eine Zuweisungsplanung und aktualisiert diese regelmässig. Gerne weisen wir Sie an dieser Stelle auf www.schutzraumzuweisung.ch hin.

Hier können Sie Ihre Wohnadresse eingeben und es wird ihnen angezeigt, wo Ihr Schutzplatz liegt.



Gerne weisen wir Sie auch auf unseren Artikel in dieser Ausgabe zur Energiemangellage hin. Darin finden Sie wichtige Angaben zum Verhalten bei einem längeren Stromausfall und zum Notfalltreffpunkt. Der Gemeinderat ist überzeugt, für die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen bestmöglich gerüstet zu sein und für die Sicherheit der Urdorferinnen und Urdorfer sorgen zu können.



Ausserordentliche Ereignisse wie Hochwasser sind auch in Urdorf nicht ausgeschlossen.

ENERGIEMANGELLAGE IN URDORF, EIN MÖGLICHES SZENARIO

Auch im nächsten Winter ist eine Energiemangellage nicht auszuschliessen. Diesem «Urdorf aktuell» liegt ein Merkblatt bei, wie Sie sich auf einen Ausfall von Strom, Wasser, Gas etc. vorbereiten können und wo Ihnen im Notfall geholfen wird. *Text: Sicherheitsabteilung*

In den politischen Gremien und in Fachkreisen der Elektrobranche geht man davon aus, dass auch im nächsten Winter eine Strommangellage nicht auszuschliessen ist. Im ungünstigen Fall könnte dies zu Stromausfällen von mehreren Stunden oder sogar zu einem Blackout führen. Das betrifft auch die Wasserversorgung und die Versorgung mit fossilen Brennstoffen (Gas, Benzin, Diesel). Der Gemeinderat sowie die Verwaltung und Betriebe der Gemeinde Urdorf haben sich darauf vorbereitet und sind heute in der Lage, auch bei allfälligen Mangellagen oder einem Blackout, wenn auch in eingeschränktem Umfang, während einer gewissen Zeit die nötigen Dienstleistungen aufrecht zu erhalten und für die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner zu sorgen.



Diesem «Urdorf aktuell» liegt das Merkblatt Stromausfall bei, welchem Sie wichtige Hinweise zur Vorbereitung auf einen allfälligen Stromausfall und zum Verhalten im Ernstfall entnehmen können. Legen Sie sich auf jeden Fall einen Notvorrat an. Im Merkblatt finden Sie dazu eine hilfreiche Checkliste. Die letzte Seite dieser Beilage enthält zudem nützliche Hinweise und Kontakte der Gemeinde.

Bitte beachten Sie auch, dass bei einem Stromausfall unter Umständen die Wasserversorgung sowie die Heizungen

nicht mehr funktionieren und Fahrzeuge nicht mehr betankt werden können. Möglicherweise stehen im Winter auch Gas, Benzin und Diesel ganz grundsätzlich nur noch eingeschränkt oder nicht mehr zur Verfügung. Auch hier finden Sie im Merkblatt nützliche Tipps, wie Sie sich auf ein solches Szenario vorbereiten können.

Weiterführende Angaben zum Thema und zum Notfalltreffpunkt finden Sie unter den nachfolgenden QR-Codes. Gerne gibt Ihnen auch unsere Sicherheitsabteilung unter Telefon 044 736 51 40 Auskunft.



Kanton Zürich: Energiemangellage



Notfalltreffpunkte im Kanton Zürich

BUNDESFEIERTAG
VERSETZT URDORF IN
FESTLAUNE



Die traditionelle Urdorfer Bundesfeier auf dem Embriareal war, trotz nassem Start, wiederum ein sehr gut besuchter und vom KOVU, Kartell der Ortsvereine Urdorf, bestens organisierter Anlass. Die Ortsvereine luden mit ihren Angeboten in den Festzelten zu kulinarischem Genuss ein und das Musik-Duo «Die Entertainer» sorgte auf der Bühne für gute Stimmung. Bei den Kleinsten sorgten sowohl das traditionelle Kinderbühnli als auch die kostenlose Abgabe von Lampions für fröhliche Gesichter. Eingeleitet durch die musikalischen Klänge der Harmonie Urdorf, wurde dieser volks- und dorfbezogene Anlass durch die Festansprache von Priska Seiler Graf, Nationalrätin und Co-Präsidentin der SP des Kantons Zürich, abgerundet. Die schönsten Bilder der diesjährigen Bundesfeier finden Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Fotoalbum».

ERWACHSENEN-
BILDUNG: FREIE
KURSPLÄTZE



Aus dem Kursprogramm des Herbst-/Wintersemesters 2023/2024 der Kommission für Erwachsenenbildung sind für Raschentschlossene noch Kursplätze frei. Diese finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Urdorf (www.urdorf.ch) unter der Rubrik «Über Urdorf/ Aktuelles/Erwachsenenbildung». Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Kommission für Erwachsenenbildung, Bahnhofstrasse 46, Postfach, 8902 Urdorf, gerne schriftlich (Anmeldekarte im Kursprogramm) oder über das Online-Kursportal auf www.urdorf.ch, unter der Rubrik «Services/Kurse, Veranstaltungen», entgegen.

KANTONSSCHULE LIMMATTAL: ERWEITERUNGS-NEUBAU KOMMT GUT VORAN

Der Baustart der am 9. März 2020 durch den Gemeinderat Urdorf bewilligten zwei Erweiterungsneubauten der Kantonsschule Limmattal erfolgte im Juni 2021. Kürzlich wurden bei beiden Neubauten die Rohbauarbeiten abgeschlossen und die künftigen Kubaturen sind nun erkennbar. Voraussichtlich im Juli 2024 sollen die Neubauten bezogen werden und im Anschluss erfolgt der Umbau des Bestandesbaus.

Text: Bauabteilung, Visualisierung: PENZISBETTINI. Architekten ETH/SIA GmbH, Foto: zvg

Die Zürcher Baudirektion, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltete im Auftrag der Bildungsdirektion des Kantons Zürich aufgrund der stark anwachsenden Schülerzahlen einen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Kantonsschule Limmattal in Urdorf. Das Siegerprojekt umfasst einen Neubau für die Naturwissenschaften und einen zweiten Neubau mit einer Aula und zwei Doppelsporthallen. Beim bestehenden Gebäude erfolgen Umbauten. Das sanierungsbedürftige Parkdeck wird dabei durch eine Tiefgarage ersetzt.

Die konkrete Ausführung erfolgt in zwei Etappen. In der ersten Etappe wird die Erweiterung bei laufendem Schulbetrieb im bestehenden Gebäude realisiert. Nach Fertigstellung der Erweiterung zieht die Schule in den Neubau und das bestehende Gebäude wird umgebaut. Die Parzelle «bestehende provisorische Turnhallen» nördlich des Campus wird während der Umbauarbeiten als Provisorium genutzt.



Blick von Nordwest Richtung Naturwissenschaftstrakt und bestehende Mensa.



Der Stand der Bauarbeiten im August 2023.

Das Projekt umfasst folgende Meilensteine:

Baubewilligung Neubau	März 2020
Baubeginn Neubau	Juni 2021
Grundsteinlegung	April 2022
Bezug Neubau	Juli 2024
Baubewilligung Umbau Bestandesbau	Juli 2023
Baubeginn Umbau Bestandesbau	Juli 2024
Fertigstellung Umbau Bestandesbau	Juli 2025

Somit werden per Sommer 2025 sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen sein und die Kantonsschule Limmattal kann in ihren neuen und sanierten Räumlichkeiten den Betrieb weiterführen.

ZIVILSCHÜTZER ENGAGIEREN SICH SOWOHL LOKAL ALS AUCH ÜBERREGIONAL

Im Juni und Juli 2023 fanden die Zivilschutz-Wiederholungskurse (WKs) statt, eine Kombination aus einer regionalen Ausbildung und einem ausserkantonalen Einsatz. Während vor Ort die Ausbildungs-WKs liefen, befanden sich auch Zivilschützer aus den Zivilschutzorganisationen Gubrist und Limmattal-Süd gemeinsam im Kanton Graubünden im Einsatz. 33 Zivilschützer machten sich am 26. Juni von Birmensdorf auf den Weg in die Gemeinde Lumnezia, wo sie ihre Einsatzwoche verbrachten. Während die Zivilschützer vor Ort bei der Infrastruktur und in Alterszentren halfen, standen sie in ständigem Kontakt mit dem Kommandoposten in Birmensdorf. Text und Fotos: ZSO Limmattal-Süd

Der ausserkantonale Einsatz hat die Zivilschützer aus ihrem gewohnten Umfeld herausgeführt. Eine kleine Gruppe Führungsunterstützer führten einen Kommandoposten Front in der Gruppenunterkunft Sentupada in Vignogn. Ihre Aufgaben umfassten die Lagedarstellung und Journalführung, die Organisation von Transporten und den Informationsaustausch mit dem Kommandoposten in Birmensdorf.

In den Alterszentren „Da Casa Val Lumnezia“ in Vella und im „La Pumera“ in Ilanz waren insgesamt 12 Betreuer eingesetzt. Sie unterstützten das Fachpersonal. Sie halfen beim Betreuen der Bewohner auf den Stationen und führten Ausflüge durch. Die Technische Hilfe ersetzte am Badeseer in Degen einen alten Holzzaun und erneuerte den Weg. Die Arbeiten umfassten den Zaunrückbau, die Montage neuer Pfosten und Latten. Gleichzeitig wurde der entlang des Zaunes führende Kiesweg abgezogen und neu eingekiest. Etwas weiter unten im Tal, bei Vella, wurde ein neuer Wanderweg gebaut. Der alte Weg musste verlegt werden, da er durch ein kleines, unter Schutz stehendes Moorgebiet führte.

Parallel fanden auch im Bezirk Dietikon Wiederholungskurse statt. Die Zivilschützer des Fachbereichs Technische Hilfe bauten dabei ihre Fähigkeiten an den Geräten in spannend angelegten Übungen aus. Diese Ausbildungen ermöglichen es, im Ernstfall schnell und präzise zu handeln. Der Fachbereich Schutz und Betreuung schulte sein

Know-how in den vier Alterszentren Im Morgen, Almaccsa, Sandbühl und Weihermatt. Die Bewohner durften sich über ein breit gefächertes Angebot an Ausflügen freuen und genossen sichtlich die Anwesenheit junger Menschen.

Besonders bemerkenswert war die Zusammenarbeit der ZSO Gubrist und der ZSO Limmattal-Süd. Indem sie ihre Ressourcen und Fähigkeiten gemeinsam nutzten, konnten sie ihre Einsatzkräfte effizienter einsetzen und diese herausfordernden und ereignisreichen Blockwochen bewältigen. Durch ihre vielfältigen Aktivitäten trugen sie dazu bei, die



Die Zivilschützer beim Vorbereiten der Pfosten und Latten für den neuen Holzzaun.

Infrastruktur zu verbessern, ihr Handwerk zu festigen, die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen zu stärken, sowohl innerhalb der Region als auch darüber hinaus.



Bei Vella entsteht ein neuer Wanderweg.

NEOPHYTENBEKÄMPFUNG: HAND IN HAND MIT DEN VEREINEN

Zur Bekämpfung von invasiven Neophyten darf die Gemeinde Urdorf immer wieder auf die Unterstützung von lokalen Vereinen zählen. Im Fokus steht der Erhalt der heimischen Biodiversität. Wer ebenfalls noch profitiert und warum sich die Bekämpfung lohnt, zeigte der Einsatz im vergangenen Frühjahr. Text und Foto: Umweltabteilung

Seit 2020 führt die Umweltabteilung der Gemeinde Urdorf jährlich Aktionen zur Bekämpfung von Neophyten durch. Sie fokussiert sich dabei auf die Bekämpfung von invasiven Neophyten. Dabei wird jeweils mit einem Verein fleissig nach den teils wuchernden Pflanzen gesucht und diese werden dann vor Ort entfernt und zur korrekten Entsorgung vorbereitet. 2023 haben die Vereine für die Bekämpfung gegen die unerwünschten Pflanzen das erste Mal zusammengespant. Herausgekommen ist: 23 Helfer/innen und vier Werkhofmitarbeitende haben am 13. Mai 2023 das Gemeindegebiet nach Neophyten abgesucht. Hauptsächlich in wertvollen Naturschutzgebieten und entlang von Gewässern konnten 29 110-Litersäcke mit Geissraute, Berufkraut, Armenische Brombeere & Co. gefüllt werden.

Was macht diesen Anlass so wertvoll und auch beliebt bei den Helfenden? Die gemeinsame Arbeit in der Natur verbindet und die Zeit vergeht wie im Flug. Dabei lernen die Teilnehmenden einiges über die Natur und warum es sich lohnt, diese doch etwas herausfordernde Arbeit durchzuführen. Das Hauptziel, möglichst viele Neophyten zu entfernen, wird gemeinsam rascher erreicht. Die Gemeinde leistet als Zeichen des Dankes einen Beitrag in die Vereinskasse.

Immer wieder taucht die Frage auf, ob die Bekämpfung denn überhaupt Wirkung zeige. Die Antwort ist ja. Auch wenn viele Neophyten hartnäckig sind, zeigt sich doch klar ein Erfolg gegenüber den vergangenen Jahren. Das Ziel ist,

irgendwann nur noch Kontrollgänge durchführen zu müssen und dabei die wenigen vorhandenen Pflanzen direkt zu entfernen.

Die Gemeinde Urdorf bedankt sich für das bisherige Engagement und ist sich sicher, dass gemeinsam mit der Bevölkerung auch künftig viel erreicht werden kann.



Mit vereinten Kräften gegen die Verbreitung der Neophyten auf unserem Gemeindegebiet.

PENSIONIERUNG VON ELVIRA CAMENZIND

Elvira Camenzind war seit 2010 als Hauswartin in der Schulgemeinde tätig. Nun darf sie Ende September 2023 in den verdienten Ruhestand treten.

Text: Antonio Giannini, Leiter Hauswartung, Foto: Gemeindeverwaltung

Während den letzten sieben Jahren war Elvira Teil unseres Teams. Elvira erledigte ihre Aufgaben als Hauswartin (Schulhaus und Kindergarten Feld, sowie Kindergarten Krummenacker) stets mit grossem Elan und begleitete während ihrer Zeit bei uns verschiedene Projekte, Sanierungen und Umbauten.

Die Schülerinnen und Schüler brachten Elvira jederzeit Respekt entgegen. Elvira begleitete unterschiedliche Schulreisen und Waldausflüge mit Schulklassen sowie verschiedene Anlässe, bei denen alle stets Freude hatten, wenn sie mit dabei war. Gemeinsam haben wir schwierige Situationen gemeistert, konnten uns aber auch über gemeinsame Erfolge freuen und zusammen lachen.

Danke Elvira für Deinen Einsatz im Team! Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute für Deine Zukunft, gute Gesundheit und Zufriedenheit. Geniesse Deine nun kommende Zeit für Dich.



Elvira Camenzind

GRATULATION ZUM LEHRABSCHLUSS UND LEHRBEGINN

Text und Fotos: Präsidialabteilung



Amelda Berisha



Anila Sylejmani

Amelda Berisha hat ihre dreijährige Lehre bei der Gemeindeverwaltung Urdorf zur Kauffrau EFZ im vergangenen Sommer erfolgreich beendet.

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe gratulieren der ausgebildeten Kauffrau EFZ zum erfolgreichen Lehrabschluss und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit bis Ende Jahr.

Anila Sylejmani startete am 7. August 2023 ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Urdorf.

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe wünschen der neuen Lernenden viel Erfolg und Freude während ihrer Ausbildungszeit.



Am jährlichen Lehrlings- und Grillfest der Gemeindeverwaltung wurde der Abschluss von Amelda Berisha gebührend gefeiert.

URDORFER ADVENTSFENSTER 2023 : MACHEN SIE AUCH MIT?



In winterlicher Stimmung in der Dunkelheit durch Urdorf flanieren und dabei von farbenfrohen Adventsfenstern, vielleicht auch mit einer Suppe oder einem Glas Glühwein, gewärmt werden: Das soll auch dieses Jahr dank den Urdorfer Adventsfenstern wieder möglich sein. Die KulturKommission lädt alle Urdorferinnen und Urdorfer, Vereine, Institutionen und Firmen zur Teilnahme an der Gestaltung eines solchen Fensters ein. Mehr dazu erfahren Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Adventsfenster» oder direkt beim Sekretariat unter Tel. 044 736 51 38 oder kultur@urdorf.ch. Wir freuen uns auf Ihr Adventsfenster (Anmeldefrist bis spätestens Mitte Oktober 2023).

ABGABE VON JODTABLETTEN



Im Umkreis von 50 Kilometer eines Schweizer Kernkraftwerks werden zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 alle Haushalte mit neuen Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB-Tabletten) beliefert. Die Verteilung der Tabletten ist eine vorsorgliche Massnahme des Bundes. Im Falle eines schweren Kernkraftwerkunfalls verhindern sie, dass radioaktives Jod in die Schilddrüse aufgenommen wird. Da auch die Gemeinde Urdorf in diesem Radius liegt, erhält jede/r Einwohner/in per Post eine orange-weiße Packung dieser Tabletten. Den Betrieben und öffentlichen Einrichtungen werden sie im ersten Quartal 2024 zugestellt. Sollten Sie bis zum Ende dieses Zeitraums keine neuen Jodtabletten erhalten haben, können Sie bei unseren Einwohnerdiensten einen Bezugsschein abholen und die Tabletten in einer Apotheke oder Drogerie nachbeziehen. Unter www.jodtabletten.ch finden Sie weitere Informationen zur Abgabe und den Tabletten. Während der Verteilung ist eine Telefon-Hotline in Betrieb (0848 44 22 00).

KAFFEE TRINKEN IN DER BIBLIOTHEK? DAS GEHT!

Die Urdorfer Gemeindebibliothek ist längst zu einem sozialen Treffpunkt geworden, der alle möglichen Ansprüche abdeckt. Das vierköpfige Bibliotheksteam bietet zahlreiche Angebote, die weit über die Ausleihe von Büchern hinausgehen. Nächstes Jahr wird es 70 Jahre her sein, seitdem die Institution ins Bachschulhaus eingezogen ist. *Text: Flavio Fuoli, Foto: zvg*



Leiterin Jessica Purkert mit ihrem Bibi-Team: Sonja Salzgeber, Rita Gruber und Emine Osmani (v.l.n.r.).

Sie punktet mit tausenden von Medien, ist der Ort der Begegnung und der Musse, der Vorträge und Diskussionen, des Lesens natürlich: Doch der Charme, der sie verströmt, ist wohl einmalig. Das altherwürdige Schulhaus Bachstrasse ist für die Gemeindebibliothek wie geschaffen, mit ihren alten Säulen, die bei der gelungenen Renovation stehen gelassen wurden, mit der breiten, einladenden Eingangstreppe samt Rampe.

Bibliothekleiterin Jessica Purkert führt noch so gerne durch die zweistöckige Institution, in denen die Medien fein säuberlich aufgereiht sind und danach zu rufen scheinen, «leih mich aus!». Seit dem 1. Juli 2023 führt Purkert die Bibliothek, als Nachfolgerin von Karin Korn. Die studierte Archäologin, Mutter von zwei Teenagern, arbeitet seit März 2019 in Urdorf. Die Leiterin spricht von ihrem vierköpfigen Team, das seit Mitte Jahr neu aufgestellt ist. Neben ihr arbeiten die Bisherigen Sonja Salzgeber und Rita Gruber, die Dienstälteste Bibliothekarin, sowie neu seit dem 1. Juni 2023 Emine Osmani. «Total decken wir 220 Stellenprozente ab. Weil wir wie schon immer in der Bibliothek zu viert sind, können wir alle Pensen abdecken.»

DEMOKRATISCHES TEAM

Das Team hat die Aufgaben aufgeteilt. Sonja Salzgeber hat die Mittel- und Oberstufe, Jessica Purkert den Erwachsenenbereich, Emine Osmani den Unterstufen- und den Kinderbereich sowie Rita Gruber die DVDs, CDs und Konsolen unter sich, aufgeteilt je nach Penum. «Unser Team funktioniert demokratisch. Entscheide, welche die gesamte Bibliothek betreffen, werden gemeinsam gefällt. Beispielsweise führen wir für Veranstaltungen jeweils ein Brainstorming durch und kommen so zu unseren Angeboten. Innerhalb ihres Bereichs hat allerdings jede selbst das Sagen, obwohl man Inputs geben kann», erklärt Purkert.

«VIELE KLEINE DINGE MACHEN DAS PAKET RUND»

Was ist die Stärke der Urdorfer Bibliothek? Purkert holt weit aus: «Es sind viele kleine Komponenten. Wir sind ein aufgestelltes, flexibles Team. Die Kunden stehen an erster Stelle, was wir von ihnen auch wertschätzend erfahren. Zum Beispiel organisierten wir während des Lockdowns innert kürzester Zeit eine Heimlieferung. Oder unsere Stammkunden gehen gar nicht erst zu den Regalen, um ein Buch auszusuchen, sondern fragen uns nach einem Tipp, weil wir ihre Vorlieben kennen.» Man verfüge über ein vielfältiges Angebot, nicht nur Medien, das immer wieder aufgestockt werde. Auch die Badi-Bibliothek, ein Kasten in der Weihermatt, werde rege benutzt. «Wir bieten auch Lieferungen nach Hause und ins Alterszentrum Weihermatt an und versuchen, auf Medienwünsche einzugehen, indem wir zum Beispiel Medien in Dietikon oder Schlieren holen gehen», sagt die Leiterin. «Ausserdem bieten wir technischen Support an, sei es für E-Books oder wenn jemand Mühe hat, sein persönliches Konto auf unserer Webseite zu verwalten.»

Und dann sind da natürlich auch die zahlreichen Veranstaltungen: «Wir haben für alle Altersgruppen etwas dabei, etwa den Buchstart und die Bilderbuchgeschichten für die Kleinen. Für Erwachsene bieten wir Lesungen und Diskussionen an, so war etwa Nationalrätin Jacqueline Badran dieses Jahr bei uns zu Besuch. Auch beteiligen wir uns am FerienSpaß und an der Erzählnacht», zählt Jessica Purkert auf. «Das sind

die fixen Angebote und eingestreut kommen noch weitere dazu. Ja, die vielen kleinen Dinge machen das Paket rund.»

Zu erwähnen ist da noch die Aussenbestuhlung, wo man auch draussen lesen und einen Kaffee trinken kann. Kaffee trinken? «Ja, sagt die Leiterin bestimmt, «bei uns erhält man auch Kaffee. Das ist die Entwicklung unserer Zeit. Die Leute wollen auch in der Bibliothek etwas erleben.» Letztthin, sagte sie im Gespräch mit dem «Urdorf aktuell» Mitte Juli, seien an einem verregneten Nachmittag eine Mutter mit ihren drei Kindern stundenlang spielen gekommen, ohne etwas auszulihen. «Die Bibliothek steht allen offen, sei es, um jemanden zu treffen oder die aufliegenden Zeitungen zu lesen. Sie ist ein sozialer Ort geworden.»

NÄCHSTES JAHR JUBILÄUM

Die Bibliothek zog am 15. Februar 1954 ins Bachschulhaus. Nächstes Jahr feiert man das 70-Jahr-Jubiläum. «Da werden wir sicher etwas organisieren, eine solche Gelegenheit können wir uns nicht entgehen lassen», blickt Purkert voraus. Sie sei sehr froh und ein bisschen stolz, diese Aufgabe übernommen zu haben. Sie wünsche sich, die Bibliothek genauso gut managen zu können wie ihre Vorgängerin. Ein weiterer Wunsch wäre: mehr Platz. «Um das Medienangebot ausweiten zu können.» Und nicht nur das: So könne man auch eine Bibliothek der Dinge einrichten, wo man Sachen wie zum Beispiel Popcorn- oder Hot-Dog-Maschinen für Kinderpartys ausleihen kann. Denn, so Jessica Purkert: «Die Entwicklung geht auch im Bibliothekswesen immer weiter.»

18603 MEDIEN IM ANGEBOT

Die Urdorfer Bibliothek weist, Stand Ende 2022, folgende Zahlen aus: 18'603 Medien, pro Woche 28 Stunden geöffnet, 2'375 Benutzerinnen und Benutzer, was 23 Prozent der Einwohnerzahl entspricht, 70'964 ausgeliehene Medien, 266 Neukundinnen und -kunden und 5'756 elektronische Medien. Man ist Mitglied bei der digitalen Bibliothek Ostschweiz, von der aus man die elektronischen Medien ausleihen kann.

NACHFOLGE KOVU-SEKRETARIAT

Für unser Kartell der Ortsvereine KOVU suchen wir **eine Sekretärin oder einen Sekretär (ehrenamtlich).**

Möchten Sie mit überschaubarem Aufwand etwas zum regen und vielseitigen Urdorfer Vereins- und Gemeindeleben beitragen? Hätten Sie Freude, als Bindeglied zwischen den Vereinen und der Gemeinde neue Urdorferinnen und Urdorfer kennenzulernen? Dann haben Sie jetzt Gelegenheit dazu! Per sofort oder nach Vereinbarung ist dieses Ehrenamt mit den folgenden wesentlichsten Aufgaben neu zu besetzen:

- Sämtliche allgemeine KOVU-Sekretariatsarbeiten (Korrespondenz, Telefon etc.)
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen inklusive Sitzungsvorbereitung in Absprache mit dem Präsidenten, Einladung und Protokollführung (vier bis max. sechs Sitzungen pro Jahr)
- KOVU-Generalsammlung, Vorbereitung und Protokollierung
- Bundesfeier Urdorf, Planung und Organisation in Koordination mit der Gemeindeverwaltung
- Teilnahme am «Runden Tisch» mit der Gemeinde Urdorf (zwei Sitzungen pro Jahr)
- Nach Absprache Teilnahme an Generalversammlungen von Vereinen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der gegenwärtige Sekretär a.i., Martin Büchi, Tel. 078 741 54 42 oder sekretariat@kovu.ch, gerne zur Verfügung. Spricht Sie diese Aufgabe an und würden Sie gerne mitarbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktnahme.

Verein wabe Limmattal - Furtal - Wehntal
Urdorferstrasse 100
8952 Schlieren

Mobile 079 270 96 07
info@wabe-limmattal.ch
www.wabe-limmattal.ch

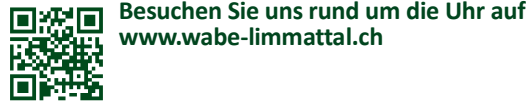


Mit wachem Auge und offenem Herzen im Dienste des Nächsten.

Für unseren Freiwilligen-Verein suchen wir motivierte Begleiterinnen und Begleiter. Wir entlasten Angehörige von chronisch kranken, dementen und sterbenden Menschen, dies vorwiegend zuhause. In bezahlten Aus- und Weiterbildungen werden Sie auf diese Aufgaben vorbereitet und im Einsatz begleitet. Das Engagement ist ein bereicherndes Geben und Nehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an unter **Telefon 079 270 96 07** oder melden Sie sich auf **info@wabe-limmattal.ch**.

Das Team der Begleiterinnen und Begleiter freut sich auf Sie.



Besuchen Sie uns rund um die Uhr auf www.wabe-limmattal.ch

NEUANSTELLUNGEN



www.schuleurdorf.ch

Wir heissen das Lehrpersonal und unsere neuen Angestellten im Schuljahr 2023/24 herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg.

SCHULORGANISATION



www.schuleurdorf.ch

Der Ferienplan für die nächsten beiden Schuljahre wurde allen Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien abgegeben. Auch kann man ihn von der Webseite der Schule herunterladen oder bei der Schulverwaltung (Tel. 044 736 15 15) anfordern.

ELTERNBILDUNG



www.schuleurdorf.ch

Eltern erleben täglich neue Herausforderungen mit ihren Kindern. Wieviel Freiraum soll ich gewähren, was kann ich tun, wenn Grenzen nicht eingehalten werden, wie lernen Kinder, sich in Familie und Gesellschaft kooperativ und verantwortungsbewusst zu verhalten? Die Schule Urdorf hat ein breites Elternbildungsangebot, das Eltern bei ihrer Aufgabe unterstützt. Vom STEP-Training über die Sexualpädagogik bis hin zum «Alltagsknatsch mit Teenagern» ist das Angebot in einem Flyer zusammengefasst und kann über die Webseite der Schule heruntergeladen werden.

BERUFSMESSE



www.berufsmessezuerich.ch

Die Berufsmesse wird jeweils von verschiedenen Sekundarklassen besucht, richtet sich aber auch an Eltern, die sich gemeinsam mit ihren Söhnen und Töchtern mit der Berufswahl auseinandersetzen. Sie findet vom 21. bis 25. November 2023 in Zürich statt und ermöglicht praxisnahe Einblicke in zahlreiche Berufe. Ausserdem führt sie angehende Lehrlinge mit Lehrmeistern und Lernenden zusammen und spricht somit alle Jugendlichen an, die eine Lehrstelle oder eine Schnupperlehre suchen.

DER STIER FERDINAND AUF DEM EMBRI-DACH

Urdorf hat einen Stier im Wappen, das Schulhaus Embri seinen Ferdinand auf dem Dach: Kurz vor den Sommerferien wurde der von den Schülerinnen und Schülern liebevoll gestaltete Stier auf das Dach gehievt und wenig später feierlich enthüllt – vom Erstklässler Lorian Kaba (8), der zuvor den Gestaltungswettbewerb im Schulhaus gewonnen hatte. *Text und Fotos: René Boegli*

Bereits in den Sportferien erstellten Primarlehrerin Simone Klaming und ihr Mann Peter Zumbühl ein Drahtgerüst, das wenig später in der Projektwoche von einzelnen Schüler-Gruppen mit viel Papier und Kleister in die Rohform gebracht wurde. Vor allem die Klassen von Gabriela Huber und Simone Klaming legten Schicht um Schicht – vom Kleister über Gips bis zu Mörtel. Schliesslich offerierte Manuel Sekinger vom Urdorfer Malergeschäft Götschmann, einst selber Schüler im Embri, die passenden Farben und die Kinder konnten damit die Oberfläche grundieren und schwarz anmalen.

Wie soll der Stier am Ende aussehen? Im Rahmen eines Wettbewerbs während der Projektwoche malten alle Schülerinnen und Schüler eine «Ferdinand-Vorlage» aus. Demokratisch wurde schliesslich im Schulhaus abgestimmt – bis schliesslich der Vorschlag von Lorian Kaba mit weit über 50 Prozent aller Stimmen zum «Sieger-Design» auserkoren wurde.

Am Mittwoch, 5. Juli, war es dann so weit – der Moment der «Uflupfete» war gekommen: Mit tatkräftiger Hilfe vom Urdorfer Möhrenhof-Leiter Urs Stierli und den Hauswärten Toni Giannini, Markus Pokorny und Yousif Abdullah wurde der Stier sorgfältig aufs Dach gehievt. Oben angekommen wurde der Stier vorerst mit einem Fallschirmtuch abgedeckt. Die feierliche «Enthüllung» in Anwesenheit aller Schülerinnen und Schüler durfte dann kurz vor Mittag Lorian Kaba vornehmen – unter den Anfeuerungsrufen seiner Mitschüler/innen, die sich auf dem Pausenplatz versammelt hatten. «Ferdinand! Ferdinand!» tönte es lautstark und Elenie und Zala aus der ersten Klasse zeigten sich nach der Zeremonie sehr zufrieden: «Schön, dass er nun auf dem Dach ist.» Für Sadio, ebenfalls Erstklässler, war neben der Arbeit mit dem Kleister vor allem cool, dass alle mit ihrem Namen hatten unterschreiben dürfen. Tatsächlich sind die Namen auf der Unterseite des Stiers gut sichtbar.

Schliesslich stimmten Simone Klaming und Gabriela Huber mit den Schülerinnen und Schülern das Embri-Lied an, das für diesen Anlass extra um eine vierte Strophe erweitert wurde: «Mit Farb und Kleister selber gmacht, de Ferdinand de Stier – Stolz steht er jetzt uf em Dach – Fan vo ihm sind mier.»

GOODBYE MOOSMATT!

Foto: René Boegli



Die 3.-Sek.-Schüler/innen aus dem Schulhaus Moosmatt beendeten im Sommer ihre obligatorische Schulzeit und traten in die Berufswelt ein. Wir wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Erfolg!



Grosser Moment für Lorian Kaba: Er zieht an der Leine und enthüllt den Stier Ferdinand.



Gruppenbild mit dem Stier auf dem Dach: Yousif Abdullah, Gabriela Huber, Simone Klaming, Lorian Kaba, Toni Giannini, Markus Pokorny und Manuel Sekinger (von links nach rechts).

BEEINDRUCKENDE ABSCHLUSSARBEITEN DER 3. SEK.

Vom Schminktisch über ein ferngesteuertes Flugzeug bis hin zum 3D-Druck eines Eishockey-Stadions: Die 3.-Sek.-Schüler/innen präsentierten vor den Sommerferien ihre Abschlussarbeiten und beeindruckten Eltern und Gäste mit vielseitigen Ideen und grossem Engagement. *Text und Fotos: René Boegli*

Die Abschlussarbeiten werden jeweils im letzten Schuljahr im Rahmen des Projektunterrichts entwickelt und dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so Gelegenheit, ihre Kreativität zu entfalten, Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Traditionsgemäss findet am Ende des Schuljahres eine Ausstellung statt – eine ideale Möglichkeit, die Projekte einem grösseren Publikum vorzustellen und den Erfolg zu feiern. Eltern, Gäste, Lehrkräfte und Mitschüler/innen waren denn auch fasziniert von den vielfältigen Themen und Produkten. Stellvertretend stellen wir einige Arbeiten vor.

DIE SWISSLIFE-ARENA ALS 3D-DRUCK

Eine technisch anspruchsvolle Arbeit war der 3D-Druck eines Eishockey-Stadions. Luke Thomas hat sich dabei intensiv mit dem Design und der Konstruktion der SwissLife-Arena auseinandergesetzt und ein detailgetreues Modell erstellt. «Ich spiele selbst Eishockey beim ZSC und habe von daher einen engen Bezug zur brandneuen Halle», erklärt Luke, der zu Hause Zugang zu einem 3D-Drucker hat. «Die Arbeit mit dem CAD-Programm brauchte viel Zeit und Geduld; alle Faktoren müssen stimmen, damit am Schluss ein fehlerfreies Produkt entsteht. Ich habe viel lernen können und bin sehr zufrieden.»



Luke Thomas mit dem 3D-Druck-Modell der SwissLife Arena.

EIN SCHMINKTISCH FÜR DAS EIGENE ZIMMER

«Warum nicht selber einen herstellen?», dachte sich Melina Huber, die sich schon länger einen Schminktisch gewünscht hatte, mit Blick auf die bevorstehende Abschlussarbeit. «Ich habe mich von Beispielen im Internet inspirieren lassen und wusste schnell einmal, dass ich den Tisch mit einer Palette realisieren möchte – in einem «Weiss-Glas-Gold-Style» mit LED-Lichtern rund um den Spiegel.» Auf den Arbeitsprozess angesprochen, meint Melina: «Das Schleifen mit der Maschine und von Hand hat recht viel Zeit in Anspruch genommen; das Dekorieren und Bemalen hat mir dann aber mega Spass gemacht.»



Ein Produkt, das Freude macht: Melina Huber mit ihrem Schminktisch.

LEIDENSCHAFT ZEICHNEN

Für eine zeichnerische Arbeit mit serbisch-orthodoxen Motiven haben sich Nina Keric und Nikolija Vasic entschieden. Während Nina eine Ikone ausgewählt hat, wählte Nikolija den Dom des Heiligen Sava als Sujet. «Wir mussten zuerst eine Skizze anfertigen und nachher das Motiv auf eine grosse Leinwand bringen», erklärten die beiden, die zwar auch in der Freizeit gerne zeichnen, dieses Projekt aber als neue Herausforderung in Angriff genommen haben. «Es ist ein schönes Gefühl, am Schluss das fertige Produkt in den Händen zu halten», meint Nikolija und Nina fügt an, dass der Zeitaufwand nicht zuletzt für die Dokumentation recht gross war: «Es lohnt sich, möglichst früh damit zu beginnen und sich an den Zeitplan zu halten. Wir haben viel gelernt, auch was unsere Planungskompetenz betrifft. Davon werden wir bestimmt auch in der Lehre profitieren können.»

EIN VIDEO-SPIEL PROGRAMMIEREN

Murat Cin, angehender Informatiker, spielt immer noch gerne Video-Spiele, interessiert sich aber gleichermassen für die Abläufe im Hintergrund. Was passiert eigentlich, wenn man einen Knopf drückt? Wie schwer ist es, ein eigenes Spiel zu entwickeln? Um diese Fragen beantworten zu können, machte sich Murat daran, sein eigenes Spiel zu programmieren. Er eignete sich im Selbststudium viel Wissen und Know-how an, lernte eine Entwickler-Plattform und neue Programme kennen und konnte am Schluss sein eigenes Auto-Rennspiel präsentieren. Sein Fazit: «Es war nicht immer ganz einfach; das «Herumtüteln» und Ausprobieren hat aber auch Spass gemacht. Ich habe viel Neues gelernt und bin stolz, dass das Spiel funktioniert.»



Die Arbeit hat Spass gemacht: Murat Cin hat ein Video-Spiel programmiert.

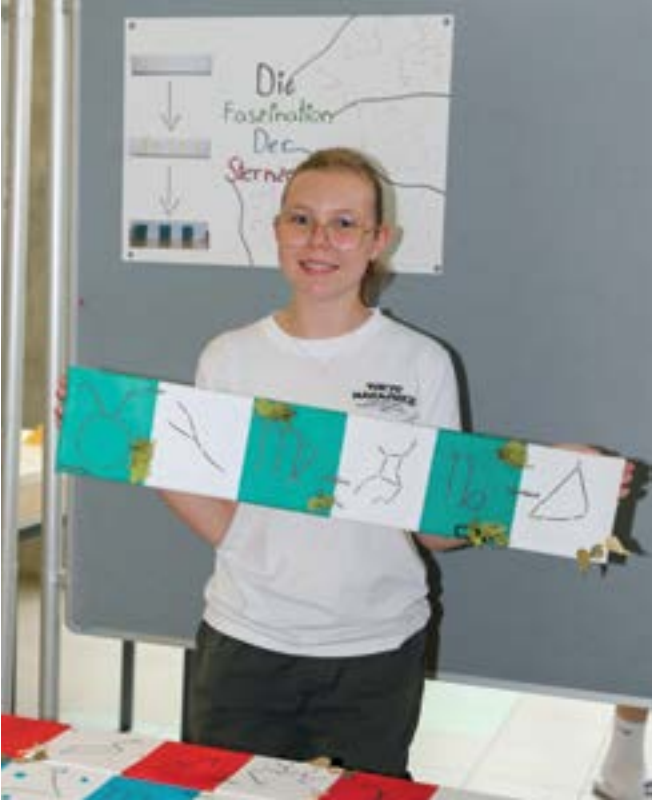
THEMA AUTISMUS

«Ich wollte mir und anderen zeigen, was Autismus eigentlich ist», erklärt Maira Decandia, die aufgrund eines Kontakts im persönlichen Umfeld dieses Thema gewählt hat. Wie empfinden die Betroffenen ihre Krankheit? Was wissen Fachpersonen darüber? Für Maira zentrale Fragen, denen sie nachgehen wollte: «Ich habe Interviews mit einer Autismus-Betroffenen und einer Betreuungsperson aus einer Autismus-Schule gemacht und viele Erkenntnisse gewonnen. Diese habe ich zusammen mit meinen Internet-Recherchen zu einer PowerPoint-Präsentation zusammengefügt.»

KOCHREZEPTE, SCHMUCK, STERNZEICHEN...

«Ich koche gerne in der Freizeit und habe mich deshalb entschieden, ein Kochbuch mit zehn Rezepten zu gestalten», erklärt Cansu Kara und bietet während der Ausstellung

auch gleich eine kulinarische Kostprobe an. Nicht weniger köstlich präsentieren sich gleich daneben die Brownies von Séverine Allaz, deren Familienkochbuch eine Hommage an die Urgrossmutter ist: «Wir haben oft zusammen gekocht; leider ist sie vor zwei Jahren gestorben», meint Séverine auf die Frage, wie sie auf dieses Thema gekommen ist. Für Ella Horter stand das Thema Schmuck im Mittelpunkt: Für ihre Abschlussarbeit hat sie schöne Ketten, Ringe und Haarspangen hergestellt – in erster Linie für sich und die Familie. Und Selina Schleuniger beschäftigte sich intensiv mit der Faszination der Sternzeichen: «Ich habe verschiedene Quellen miteinander verglichen und bin so für jedes Sternzeichen zu repräsentativen Aussagen gekommen.» Marino Meier fährt in seiner Freizeit gerne ins Bündnerland, um Züge zu fotografieren. Für ihn war es daher naheliegend, ein Album mit den besten Bildern zu gestalten. Digitalen Inhalt hat Gregory Rottmann produziert: Auf seiner Webseite «zuerichsightseer.com» zeigt er Sehenswürdigkeiten und Restaurants in «der schönsten Stadt der Schweiz». Und dass mit lauter Glace-Stängeli ein Miniatur-Haus gebaut werden kann, stellte Nadja Islami unter Beweis. Das zweistöckige Modellhaus durfte sich sehen lassen, zumal Nadja mit einem CAD-Programm auch den Grundriss der einzelnen Stockwerke darstellen konnte.



Faszination Sternzeichen – das Abschlussprojekt von Selina Schleuniger.

GROSSES ENGAGEMENT

Wie die Beispiele zeigen, war die Palette der Themen sehr vielseitig und reichte von handwerklichen Produkten bis zu theoretischen Abhandlungen. Viele 3.-Sek-Schüler/innen raten den jüngeren Jahrgängen, mit dem Abschlussprojekt frühzeitig zu beginnen, um später nicht in Zeitnot zu kommen. Für Rita Welti, Klassenlehrerin und Jahrgangsleiterin, ein wesentlicher Aspekt: «Die Schülerinnen und Schüler sollen sich über längere Zeit auf ein Thema fokussieren und Erfahrungen sammeln, von denen sie auch später profitieren können. Dazu gehören auch die Planungskompetenz und das Zeitmanagement – zwei wesentliche Faktoren während einer Projektarbeit.» Sie ist erfreut darüber, dass sich viele Schüler/innen überdurchschnittlich stark engagiert hätten – vor allem dann, «wenn sie ein Thema gewählt haben, das ihnen Freude macht». Den zufriedenen Gesichtern nachzuschliessen, ist das bei der Mehrzahl der Schulabgänger/innen auch der Fall gewesen.

ALTPAPIER UND KARTON
KORREKT ENTSORGT



Im Namen des KOVU und der mitwirkenden Vereine danken wir Ihnen, dass Sie beim Sammeln von Papier und Karton folgende Hinweise beachten:

- Altpapier und Karton sind getrennt voneinander bereitzustellen.
- Bitte keine Papiertragetaschen als Sammelbehälter benutzen.
- Kartonschachteln sind zerlegt bereitzustellen.
- Bündel sind jeweils mit einer starken Schnur zu binden und dürfen nicht zu schwer sein.

PRIVATE BEISTÄNDE
GESUCHT



Die Anzahl der Erwerbsenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände. Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwerbsenenschutzbehörde KESB in Dietikon zu melden unter Tel. 044 744 14 00 oder kesb@dietikon.ch.

DER CHRISTBAUM AUS DEM DORF, FÜR DAS DORF UND DIREKT ZU IHNEN NACH HAUSE

Der Turnverein Urdorf organisiert Mitte Dezember einen Christbaumverkauf auf dem Muulaffeplatz und bietet den Besucherinnen und Besuchern neben einer gemütlichen Festwirtschaft sogar eine Heimlieferung des gekauften Baumes an.

Text und Abbildung: Turnverein Urdorf, Fabian Steiner

Kein verschmutztes Auto, kein mühseliges Tragen, sondern gemeinsam mit Freunden oder der Familie anstossen und das Wochenende und die Festtage einläuten – das ist unser Ziel.

Wir organisieren dieses Jahr am Freitag, 15. Dezember 2023 einen zusätzlichen Christbaumverkauf in Urdorf. In gemütlicher Weihnachtsatmosphäre mit etwas Musik, Lichterketten und offenem Feuer soll eine heimelige Atmosphäre auf dem neu gestalteten Muulaffeplatz entstehen. An diesem Abend soll dieser Platz zu einem Dorftreff werden und die kommenden Festtage einläuten. Eine kleine Festwirtschaft mit einem ausgewählten Sortiment sorgt für das leibliche Wohl.

Wir werden die wunderschönen Tannenbäume von unserem Partner Agro-Service verkaufen und erhalten pro verkauften Baum einen kleinen Zustupf in unsere Vereinskasse. Der ausgesuchte Tannenbaum kann auf Wunsch vom Turnverein am nächsten Tag bis vor Ihre Haustüre geliefert werden.

Wer hat den schönsten Weihnachtsbaum von Urdorf? Wir wissen es, denn wir versteigern den offiziell schönsten Baum im Verlauf des Abends und dieser könnte schon bald von Ihnen dekoriert und geschmückt werden.

Kommt also vorbei auf ein heisses Getränk, eine Wurst oder für den Kauf eines Baumes – so oder so, wir freuen uns auf euren Besuch.

En flotte Turnergruess vom Turnverein Urdorf



ZWEI WOCHEN LAGERLEBEN IN EINER KOMPLETT ANDEREN WELT

Vom 15. bis zum 29. Juli weilten neun Kinder und Jugendliche sowie 15 Leiterinnen und Leiter auf einem bauerlichen Lagerplatz in Wohlenschwil/AG. Sie alle erlebten zwei packende Pfadiwochen.

Text und Foto: Christian «Kodak» Murer

Am Samstagmorgen, 15. Juli 2023, startete die Urdorfer Pfadigruppe zur zweitägigen Velotour «Hajk» ins aargauische Wohlenschwil. Am späten Sonntagnachmittag traf die Gruppe auf dem Lagerplatz ein. Am ersten Tag stand vorerst die Fertigstellung des Lagerplatzes auf dem Plan. Und was hier die Pfadis alles in so kurzer Zeit aufbauten – einfach schlicht grossartig!

Während der zwei Lagerwochen verwöhnten zwei Kochteams im einfach eingerichteten Küchenzelt die hungrigen Mäuler mit köstlichen Menüs. Das Esszelt war natürlich das Herzstück des Pfadilagers. Zudem entstanden Fussballtore, ein Volleyballfeld, eine Dusche mit fliessendem Quellwasser, WC, Brünneli sowie ein dreiteiliges Mini-bädli. Insgesamt standen sechs Zelte sowie ein grosses Material- und Höckzelt auf dem geräumigen Lagerplatz. Nebst dem Bauen und Einrichten blieb genügend Zeit für sportliche und spielerische Aktivitäten. Am Abend versammelte sich die Lagergemeinschaft jeweils zum fröhlichen Singsong.

PFADIVERSPRECHEN UND UNVERGESSLICHER ABSCHLUSSABEND

Vielfältig war in diesen zwei Wochen das Lagerleben. Am Sonntag bevölkerten die Eltern, Grosseeltern und Pfadifreunde sehr zahlreich den Lagerplatz. Pastoralassistent Kurt «Frösche» Steiner aus Birrmenndorf nahm die Pfadiversprechen ab und hielt in Abwesenheit

der URO-Pfadiverantwortlichen Séverine Piazza die besinnliche Meditation zu den Hauptthemen Gemeinschaft, Vertrauen und Zusammenhalt. Im Weiteren gab es spannende Nachtaktivitäten, zwei Pfadinamen-Taufen, zahlreiche Sportblöcke, Olympiaden sowie Geländespiele.

Lagerleiterin Mirijam «Alupa» Steiner sagte nach dem Abschluss der beiden Lagerwochen: «Wir alle dürfen zurückschauen auf ein sehr gelungenes Sommerlager. Nicht weit weg von zuhause und trotzdem komplett in einer anderen Welt.» Das Lagermotto «Panem» habe die Kinder miteinbezogen und die kleine, aber sehr tolle Gruppe sei top motiviert gewesen. «Trotz Regen ab und zu hatten wir Wetterglück und blieben tagsüber meist verschont. Schliesslich sind wir ja nicht aus Zucker», so Alupa augenzwinkernd.



Gut gelaunte Schar – Die Pfadi URO vor dem Esszelt auf dem Lagerplatz in Wohlenschwil/AG.

GRUNDSTEIN FÜR ZÜRCHER KANTONALSCHWINGFEST 2025 IN URDORF IST GELEGT

Im Frühjahr 2025 soll in Urdorf das 115. Zürcher Kantonschwingfest stattfinden. Das Organisationskomitee hat nun mit den ersten Planungsarbeiten für diesen Grossevent in unserem Dorf begonnen. *Text und Foto: OK Schwingfest 2025 Urdorf*

Mit der Gründung des Trägervereins «Schwingfest 2025 Urdorf» wurde bei der kürzlich abgehaltenen ersten OK-Sitzung für das Zürcher Kantonschwingfest in zwei Jahren der Grundstein für die Durchführung des Grossanlasses gelegt. Das Organisationskomitee, bestehend aus Mitgliedern des Turnvereins Urdorf und des Schwingklubs Glatt- und Limmattal, stimmten der Gründung des Trägervereins einstimmig zu. Für OK-Präsident Toni Widmer aus Schlieren ist dies ein wichtiger Schritt: «Die Gründung des Trägervereins ist für uns der eigentliche Startschuss, um die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten in Angriff zu nehmen. Es freut mich sehr, dass wir mit einem motivierten OK-Team diesen bedeutenden Anlass in Urdorf organisieren können.»

Geplant ist, dass das Zürcher Kantonschwingfest 2025 am Samstag, 17. Mai 2025, und das Zürcher Kantonale Nachwuchsschwingfest am Sonntag, 18. Mai 2025, in Urdorf durchgeführt werden. Als nächster Schritt wird das Organisationskomitee der Gemeinde Urdorf ein Grobkonzept für die Durchführung vorlegen. Ebenfalls müssen die Organisatoren an der Delegiertenversammlung des Zürcher Kantonschwingerverbands im Dezember dieses Jahres noch den Segen der Delegierten einholen, was jedoch in der Regel eine reine Formsache sein wird.



Die Gründungsnmitglieder des Trägervereins «Schwingfest 2025 Urdorf»: stehend v.l. Hans Wicki (OK-Vizepräsident), Bea Castro (Präsidentin Frauenriege), Martina Schaffner (Präsidentin Damenriege), Michael Pauli (Präsident Männerturnverein), sitzend v.l. Jules Gassmann (Präsident Schwingklub Glatt- und Limmattal), Toni Widmer (OK-Präsident), Fabian Steiner (Präsident Turnverein Urdorf).

EIN PLAUSCH-GRÜMPELTURNIER ZUR OFFIZIELLEN EINWEIHUNG DES KUNSTRASENFELDES IM «CHLÖSTERLI»

Ein Meilenstein für alle Sportbegeisterten in Urdorf: Das Kunstrasenspielfeld im «Chlösterli» wurde am 13. Mai 2023 gebührend eingeweiht. *Text: FC Urdorf und Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung, Fotos: FC Urdorf*

Im Zeichen von sportlicher Vielfalt und von Gemeinschaftsgeist fand am 13. Mai 2023 auf der Sportanlage im «Chlösterli» ein Plausch-Grümpelturnier als offizieller Einweihungs-Event des Kunstrasensplatzes statt. Zahlreiche Vereine und Teams aus Urdorf sind der Einladung des Fussballclubs Urdorf gefolgt und nahmen am Plausch-Grümpi teil. In gemischten Teams stellten sie ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis. Das Plausch-Grümpelturnier wurde durch zusätzliche Aktivitäten wie Speed-Tennis und Hula-Hoop ergänzt, damit jedes Team polysportiv zusätzliche Möglichkeiten hatte, entsprechende Punkte zu ergattern.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es zahlreiche Snacks und Kuchen. Zur Stärkung und für die grösseren Pausen stand beim Klubhaus den Teilnehmenden und auch

den Gästen ein reichliches Angebot an Grilladen mit Beilagen zur Verfügung. Vor, während und nach den sportlichen Aktivitäten boten sich ausreichend Gelegenheiten zur Regeneration, zum Knüpfen von Kontakten und das Geniessen der geselligen Atmosphäre. Abends erfreuten sich die Teilnehmenden und Gäste gleichermassen am organisierten Barbetrieb und der Musik mit DJ. Damit liessen sie das gelungene Einweihungsfest gebührend ausklingen.

Das Grümpelturnier zur Einweihung des Kunstrasens im «Chlösterli» war zweifellos ein grosser Erfolg. Es brachte Menschen zusammen, um Sport in all seinen Facetten zu feiern, neue Freundschaften zu schliessen und die Freude an der Bewegung zu teilen. Die Veranstaltung dient als Beispiel dafür, wie Sport dazu beitragen kann, Gemeinschaften zu stärken und Menschen jeden Alters zu verbinden.



Nebst weiteren polysportiven Aktivitäten stand das Fussballspiel natürlich im Mittelpunkt.

Aufgrund des durchwegs positiven Feedbacks und des erfolgreichen und fröhlichen Events, wird das Grümpelturnier nächstes Jahr am Samstag, 25. Mai 2024, wiederholt. Wir freuen uns schon jetzt auf dieses sportliche Highlight.



Das Plausch-Grümpelturnier lockte viele Teams und Zuschauer ins «Chlösterli».



Als Abwechslung gab es auch einen Hula Hoop-Wettbewerb.

IMPRESSIONEN VOM URDORFER SOMMER

An den heissen Sommertagen war viel los in Urdorf. Wir haben für Sie einige Impressionen zusammengestellt.



142 Läuferinnen und Läufer waren am Start des Limmattalerlaufs. Foto: Christian Murer



Blick 50 Jahre zurück: Eröffnung der Schwimm- und Sporthalle am 1. April 1973. Foto: zvg



Gemütliches Beisammensein am Lehrlings- und Grillfest der Gemeindeverwaltung. Foto: Präsidialabteilung



Verschiedene Foodtrucks bieten auf dem #luberzenareal ihre Köstlichkeiten an. Foto: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung



Am 13. Juni 1973 fand die erste Gemeindeversammlung in der neuen Mehrzweckhalle statt. Foto: zvg



Auf dem #luberzenareal trifft man sich in der Mittagspause. Foto: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung



Lockeres Einturnen kurz vor dem Limmattalerlauf. Foto: Christian Murer



Start der Bauarbeiten der Mehrzweckhalle Zentrum Anfang Juli 1971. Foto: zvg

EIN EREIGNISREICHES SCHULJAHR BEI DER STIFTUNG KIND UND AUTISMUS GEHT ZU ENDE

Die Stiftung Kind und Autismus ist ein Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche mit Autismus in Urdorf. Sie entstand auf Initiative von betroffenen Eltern, die 1975 eine Sonderschule für Kinder mit Autismus und den Verein Wehrenbach gründeten. Im Jahr 2000 wurde der Verein in zwei unabhängige Stiftungen überführt: die Stiftung Kind und Autismus und die Stiftung Wehrenbach. Die Stiftung schaut mit den nachfolgenden Zeilen auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück und lässt die Leser/innen des «Urdorf aktuell» daran teilhaben.

Text: Stiftung Kind und Autismus, Fotos: Karin Fischer, pointoftime.ch

Bei wunderbarem Wetter fand im Juli unser Schuljahresausklang statt. Weil wir eine auf Autismus spezialisierte Institution sind, führten wir unser Sommerfest in einer besonderen Form durch. So konnten die Kinder und Jugendlichen den Anlass im gewohnten Umfeld und mit den ihnen vertrauten Menschen möglichst stressfrei geniessen. Aus diesem Grund fand ein betriebsinternes Sommerfest statt. Im schön geschmückten Garten trugen die Kinder und Jugendlichen das stiftungseigene Lied mit unterstützter Kommunikation in Form von Gebärden vor und boten den Gästen Glacé im selbstgemachten Glacé-Wägeli an. Am gleichen Tag fand die Einweihung des neu gestalteten Sitzplatzes und Gartens beim Standort Kessler statt, der vom SwissSkills Supporter Club als Charity-Projekt ermöglicht wurde. Mit einem Apéro am Vortag bedankten wir uns bei allen Personen, Firmen und Organisationen, die unsere Dienstleistungen und Projekte möglich machen.



Beim Sommerfest gab es feine Glacé aus dem selbstgebastelten Glacé-Wägeli.

Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit engagieren wir uns für ein erfülltes Leben der Menschen im Autismus-Spektrum. Es ist uns auch im vergangenen Schuljahr gelungen, eine breite Öffentlichkeit für das Thema Autismus zu sensibilisieren. Ebenfalls konnten wir dank dem Engagement vieler Beteiligten tolle Spendenprojekte umsetzen. Die Stiftung Kind und Autismus ist nicht gewinnorientiert. Sie finanziert sich durch Beiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie Beiträge von Eltern und Kursteilnehmenden. Um unsere Angebote, die nicht von der öffentlichen Hand finanziert werden, sicherzustellen und bedarfsgerecht auszubauen, sind wir auf Spenden angewiesen. Bei der Verwendung der Spenden orientieren wir uns am Bedarf der Betroffenen und ihren Familien.

Wir blicken auf ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Schuljahr zurück. Mit grossem Engagement verfolgen un-



Eine Schülerin nimmt ihren Sprachcomputer zu Hilfe.

sere Mitarbeitenden gemeinsam mit dem Leitungsteam das Ziel, den Menschen im Autismus-Spektrum ein erfülltes, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Ein besonderer Dank geht an alle unsere Mitarbeitenden, an die Eltern und an unsere Spenderinnen und Spender sowie alle Helferinnen und Helfer.

Wir führen zweimal jährlich einen Informationsanlass durch. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen. Informationen zu unserer Stiftung und zum Informationsanlass finden Sie auf unserer Website unter kind-autismus.ch.



Piktogramme sind eine wichtige Basis für die Kommunikation der Schülerinnen und Schüler.

GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER – EINE BEREICHERUNG FÜR ALLE BETEILIGTEN

Bereits seit 2001 besteht das Angebot Generationen im Klassenzimmer von Pro Senectute Kanton Zürich. Auch in Urdorf werden die Freiwilligen-Einsätze von Seniorinnen und Senioren in der Schule sehr geschätzt. Aktuell sind wieder neue Freiwillige gesucht.

Text: Samira Landolt, Pro Senectute

Bei Generationen im Klassenzimmer ist der Name Programm: Seniorinnen und Senioren besuchen regelmässig eine Schul- oder Kindergartenklasse und unterstützen im Schulalltag. Auch im Limmattal wird das Angebot von Pro Senectute Kanton Zürich von den Schulen sehr geschätzt, wie Gemeinwesenberaterin Adrienne Beck erklärt: «Obwohl in vielen Schulen noch andere Entlastungs- und Unterstützungsangebote wie Klassenassistenten oder Heilpädagogen bestehen, werden die Seniorinnen und Senioren als wichtiger Fixpunkt und Anker im Schulalltag wahrgenommen.» Derzeit machen im Limmattal fünf Primarschulgemeinden mit. Rund 20 freiwillige Seniorinnen und Senioren stehen im Limmattal für Generationen im Klassenzimmer im Einsatz, vier davon in Urdorf.

UNTERSTÜTZEN UND SELBST NEUES LERNEN

«In Urdorf und den anderen teilnehmenden Gemeinden sehen die involvierten Lehrpersonen, die freiwilligen Seniorinnen und Senioren und nicht zuletzt auch die Schulkinder das Programm als eine grosse Bereicherung an», sagt Adrienne Beck. Urdorf hätte darum gerne weitere Seniorinnen und Senioren im Einsatz und Pro Senectute Kanton Zürich ist auf der Suche nach neuen, engagierten Freiwilligen. Pädagogische Vorkenntnisse braucht es dafür

keine. Mitmachen können alle, die Freude am Umgang und an der Arbeit mit Kindern haben, sich für den Schulalltag interessieren und zwei bis vier Stunden Zeit pro Woche aufwenden können. Besonders gesucht sind Personen, welche im Fach «Textiles und technisches Gestalten (TTG)» Unterstützung bieten können. Weitere Fächer kommen ebenfalls in Frage. Christopher Szaday, seit Herbst 2021 als Senior im Schulhaus Weihermatt im Einsatz, berichtet freudig: «Der Einsatz im Klassenzimmer macht Spass und hält jung. Die spontanen und herzlichen Begegnungen mit den Kindern und Klassenlehrpersonen motivieren mich. Es ist ein gutes Gefühl, einen halben Tag pro Woche einen positiven Beitrag zum Geschehen im Klassenzimmer zu leisten.» Adrienne Beck ergänzt, dass die Freiwilligen den Kindern etwas von ihrer Lebenserfahrung weitergeben können und gleichzeitig viel Neues von der jungen Generation lernen. Ein besonders schöner Moment für Christopher Szaday war, als er den Kindern beim Thema «Vögel» das Kookaburra-Lied aus seiner Heimat Australien beibringen konnte.

Wer sich bei Pro Senectute Kanton Zürich freiwillig engagiert, kommt in den Genuss von Spesen- und Versicherungsleistungen, kostenlosen Kursangeboten und Wertschätzungsanlässen. Bei einem jährlichen Treffen mit

anderen Freiwilligen von Generationen im Klassenzimmer werden gemachte Erfahrungen ausgetauscht, von welchen alle Seniorinnen und Senioren profitieren.

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

KONTAKT



www.pszh.ch

Interessieren Sie sich für ein Engagement im Klassenzimmer? Dann freuen wir uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme an: Pro Senectute Kanton Zürich, Adrienne Beck, Tel. 058 451 52 14, adrienne.beck@pszh.ch. Weitere Informationen finden Sie auf www.pszh.ch/generationen-im-klassezimmer.

DORF-AGENDA

Vereine, Kirchen, Schule und Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights für die kommenden Wochen zusammengestellt.

JEDEN DIENSTAG, 17.00 UHR NORDIC WALKING

Treffpunkt: Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Jeden Dienstagnachmittag trainieren wir Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Ab 29.10.2023 (Winterzeit) Treffpunkt um 13.30 Uhr.
Veranstalter: Chumm und mach mit!

JEDEN DONNERSTAG, 08.00 - 11.00 UHR MUULAFFEMÄRT - URDORFER Wochenmarkt

Muulaffeplatz
Urdorfer Wochenmarkt «Jede Dunschtig vo 8 bis 11». Spezielle Daten: 26. Oktober, Apfelmarkt und 7. Dezember, Abschlussmarkt.
Veranstalter: Marktkommission Urdorf

JEDEN FREITAG, 14.00 - 17.00 UHR SENIORENKAFI

Gemeinschaftsraum Träffpunkt, UG Neue ref. Kirche
Kontaktpflege bei Kaffee und Kuchen, Jassen, Spielen usw.
Veranstalter: Chumm und mach mit!

FR., 29.09.2023 - SO., 01.10.2023 URDORFER CHILBI

Mehrzweckplatz Zwischenbächen
Detaillierte Informationen zur Urdorfer Chilbi 2023 finden Sie auf www.chilbiurdorf.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Veranstalter: Chilbi OK und KOVU

SO., 01.10.2023, 09.30 UHR ÖKUMENISCHER CHILBI-GOTTESDIENST

Chilbizelt
Mit Pfr. Ivan Walther, Theologin Séverine Piazza und Daniel Suter. Mitwirkung des Limmichors.
Veranstalter: Ref. Kirche, Kath. Kirche und Evangelische Gemeinde Niederurdorf

MO., 02.10.2023, 15.30 - 16.15 UHR SINGEN UND TANZEN

Je nach Witterung drinnen oder draussen
Lauthals mitsingen und tanzen heisst gemeinsam Spass haben. Alle Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung sind herzlich zum «Singen & Tanzen» eingeladen. Wir singen bekannte Kinderlieder (vor allem Mundart) und bewegen uns dazu in der Gruppe.
Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

DI., 03.10.2023 - MI., 04.10.2023, 17.00 - 20.00 UHR KLEIDERBÖRSE - SECONDHAND IST TREND

Embrisaal
Schenken Sie den Kleidern ein zweites Leben. Die genauen Annahme- und Verkaufszeiten finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.
Veranstalter: Gemeinnütziger Frauenverein Urdorf

MI., 04.10.2023, 14.00 - 16.00 UHR KINDERCOIFFEUR

Inside Beauty Loft
Einmal im Monat schneiden die professionellen Hairstylist/innen im Voraus angemeldeten Kindern die Haare. Der «Kindercoiffeur» wird jeden ersten Mittwoch im Monat in den Räumlichkeiten von Inside Beauty Loft angeboten – zu unseren Preisen.
Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

DORFAGENDA

SEITE 15

FR., 06.10.2023, WANDERUNG UND AUSFLUG BÄRENLAND

Gemäss Programm
Auch für Nichtwanderer geeignet. Detaillierte Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch (Verschiebedatum: 13.10.2023).
Veranstalter: Chumm und mach mit!

SO., 08.10.2023, 14.00 - 16.00 UHR ERFOLGREICHE SPORTGRÖSSEN IN URDORF

Ortsmuseum
Urdorfer Sportler stellen sich vor.
Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

MI., 11.10.2023, 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.
Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 14.10.2023, AB 08.00 UHR ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.
Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SO., 22.10.2023 ERNEUERUNGSWAHLEN NATIONAL- UND STÄNDERAT

«Wer stimmt, bestimmt!» Detaillierte Informationen sowie die Vorlagen zum Wahlsonntag finden Sie auf www.urdorf.ch, unter der Rubrik «Behörden/Abstimmungen und Wahlen».
Veranstalter: Gemeinde Urdorf

SO., 22.10.2023, 19.15 UHR ÖKUMENISCHER TAIZÉ-GOTTESDIENST

Katholische Kirche
Mit Pfrn. Esther Grieder und Pfarradministrator Joseph Naduvilaparambil.
Veranstalter: Ref. Kirche und Kath. Pfarrei Urdorf

MO., 23.10.2023, ABFUHR: HÄCKSELSERVICE

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.
Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 25.10.2023, 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.
Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 25.10.2023, 17.00 UHR TAUSCHBAR

Neue ref. Kirche Urdorf, «Träffpunkt»
Hast du Lust, gut erhaltene Gegenstände, Kleider, Accessoires, Bastelmaterial, Stoff, CDs, Bücher oder Ideen zu tauschen? Bring alles, was du nicht mehr im Schrank haben möchtest, in die tauschBar mit. Ob Teenager oder Rentnerin, ob Grösse 34 oder 48, ob nichts oder viel zu bringen spielt keine Rolle. Alle sind herzlich willkommen!
Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MO., 30.10.2023, 15.30 - 16.15 UHR SINGEN UND TANZEN

Je nach Witterung drinnen oder draussen
Lauthals mitsingen und tanzen heisst gemeinsam Spass haben. Alle Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung sind herzlich zum «Singen & Tanzen» eingeladen. Wir singen bekannte Kinderlieder (vor allem Mundart) und bewegen uns dazu in der Gruppe.
Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

MI., 01.11.2023, 14.00 - 16.00 UHR KINDERCOIFFEUR

Inside Beauty Loft
Einmal im Monat schneiden die professionellen Hairstylist/innen im Voraus angemeldeten Kindern die Haare. Der «Kindercoiffeur» wird jeden ersten Mittwoch im Monat in den Räumlichkeiten von Inside Beauty Loft angeboten – zu unseren Preisen.
Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

DO., 02.11.2023, 14.00 - 16.00 UHR KREATIVE WERKSTATT

Familienzentrum
Für Kinder bis ca. fünf Jahre mit erwachsener Begleitperson. Wir wollen: verschiedene Materialien entdecken, verschiedene Techniken lernen, manchmal ein individuelles Werk entstehen lassen, das wir mit nach Hause nehmen und natürlich viel Spass haben.
Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

FR., 03.11.2023 NACHMITTAGSWANDERUNG ATEMWEG

Gemäss Programm
Detaillierte Informationen finden Sie zur gegebener Zeit im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.
Veranstalter: Chumm und mach mit!

SA., 04.11.2023, 10.00 - 12.00 UHR OFFENE TURNHALLE

Embri-Turnhalle
Gemeinsam wird unter Anleitung zu Beginn die Turnwelt für die Kinder aufgebaut und am Ende wieder abgebaut. Die offene Turnhalle richtet sich an alle Kinder bis sieben Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Die Kinder können klettern, rennen, balancieren, schaukeln, Ball spielen und vieles mehr. Im Vordergrund steht der spielerische Spass.
Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

MO, 06.11.2023, 15.30 - 16.15 UHR SINGEN UND TANZEN

Je nach Witterung drinnen oder draussen
Lauthals mitsingen und tanzen heisst gemeinsam Spass haben. Alle Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung sind herzlich zum «Singen & Tanzen» eingeladen. Wir singen bekannte Kinderlieder (vor allem Mundart) und bewegen uns dazu in der Gruppe.
Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

MI., 08.11.2023, 09.30 UHR ELTERN-KIND-SINGEN

Neue ref. Kirche
Kinder im Alter bis ca. fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen. Wir singen weltliche und religiöse Lieder, auch mit Singspielen oder Tänzen. Es wird auch eine kurze Geschichte erzählt.
Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

✂

SO., 12.11.2023

VATER-KIND-ANLASS

Durchführungsort wird mitgeteilt

Dich als Vater einmal mit anderen Vätern austauschen? Deiner Partnerin einen ruhigen Sonntag schenken? Die Väter von Urdorf und Umgebung treffen sich gemeinsam mit Ihren Kindern jeweils an ein paar Sonntagen im Jahr.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

SO., 12.11.2023, 11.30 - 16.00 UHR

ERFOLGREICHE SPORTGRÖSSEN IN URDORF

Ortsmuseum

Urdorfer Sportler stellen sich vor.

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

SO., 12.11.2023, 17.00 UHR

GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

Gottesdienst mit moderner Musik und kurzen Inputs. Mit Matthias Wolf, Ivan Walther und Team. Anschliessend Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 15.11.2023, 07.00 UHR

ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 15.11.2023, 09.30 - 10.15 UHR

GESCHICHTEN FÜR DIE KLEINSTEN

Gemeindebibliothek

Wer mit Büchern aufwächst, profitiert fürs Leben. Darum laden wir alle Kinder von ca. ein bis vier Jahren mit Betreuungsperson in die Gemeindebibliothek ein. Gemeinsam entdecken Sie, wie viel Spass in Bildern und Geschichten steckt. Lernen Sie mit Ihrem Kind zusammen Reime, Verse und erste Bilderbücher kennen, denn sie sind das Tor zur Sprache.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

MI., 15.11.2023, 15.00 - 15.30 UHR

BILDERBUCHGESCHICHTE

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

SA., 18.11.2023

WEIHNACHTSMARKT

Alterszentrum Weihermatt

Viele geschmackvoll dekorierte Stände, der Duft von selbstgebackenen Guetzli und die leise Weihnachtsmusik sorgen für eine vorweihnachtliche Stimmung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstalter: Alterszentrum Weihermatt

SA., 18.11.2023, 08.00 UHR

ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe. Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 18.11.2023, 08.00 - 11.30 UHR

DAS SONDERABFALLMOBIL KOMMT. KOMMEN SIE AUCH

Parkplatz Schulhaus Embri

Detaillierte Infos finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 18.11.2023, 09.00 - 15.00 UHR

BASAR

Neue ref. Kirche

Der Frauenverein lädt ein zu Spaghetti mit Salat, Kaffee und Kuchen anlässlich des jährlichen Basars für einen guten Zweck. Wir verkaufen unsere vielfältigen Handarbeiten und bemalte T-Shirts, betreiben einen Flohmarkt und bieten ein Programm für die Kinder.

Veranstalter: Gemeinnütziger Frauenverein Urdorf

SA., 18.11.2023, 11.00 - 15.00 UHR

ADVENTSVERKAUF DER STIFTUNG SOLVITA

Service-Zentrum, Grubenstrasse 3

Wir präsentieren Ihnen an unserem traditionellen Adventsverkauf ein weihnachtliches Angebot aus dem Kunsthandwerklichen und verwöhnen Sie in unserer Cafeteria mit Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstalter: Stiftung Solvita

SO., 19.11.2023

WAHLSONNTAG

«Wer stimmt, bestimmt!» Detaillierte Informationen sowie die Vorlagen zum Wahlsonntag finden Sie auf www.urdorf.ch, unter der Rubrik «Behörden/Abstimmungen und Wahlen».

Veranstalter: Gemeinde Urdorf

MI., 22.11.2023, 19.30 UHR

MEDITATION IN RUHE UND BEWEGUNG

Neue ref. Kirche

Zur Ruhe kommen, durchatmen, Vergangenes loslassen, neue Kraft tanken, sich nach Gott ausrichten.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MO, 27.11.2023, 15.30 - 16.15 UHR

SINGEN UND TANZEN

Je nach Witterung drinnen oder draussen

Lauthals mitsingen und tanzen heisst gemeinsam Spass haben. Alle Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung sind herzlich zum «Singen & Tanzen» eingeladen. Wir singen bekannte Kinderlieder (vor allem Mundart) und bewegen uns dazu in der Gruppe.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

MI., 29.11.2023, AB 07.00 UHR

ABFUHR: ALTMETALL

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 29.11.2023, 07.00 UHR

ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 29.11.2023, 20.00 UHR

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Mehrzweckhalle Zentrum

Die Traktanden sowie die Weisung zur Gemeindeversammlung finden Sie auf www.urdorf.ch, unter der Rubrik «Behörden/Gemeindeversammlung».

Veranstalter: Gemeinde Urdorf

DO., 30.11.2023, 14.00 - 16.00 UHR

KREATIVE WERKSTATT

Familienzentrum

Für Kinder bis ca. fünf Jahre mit erwachsener Begleitperson. Wir wollen: verschiedene Materialien entdecken, verschiedene Techniken lernen, manchmal ein individuelles Werk entstehen lassen, das wir mit nach Hause nehmen und natürlich viel Spass haben.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

RÄTSEL- WETTBEWERB



WO IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

MITTWOCH, 18. OKTOBER 2023,

per E-Mail an infostelle@urdorf.ch. Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

LÖSUNG AUSGABE 136: PAUSENPLATZ SCHULHAUS MOOSMATT



Notfalltreffpunkt
Mehrzweckhalle Zentrum
Birmensdorferstrasse 77
8902 Urdorf

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeinde Urdorf

Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch;

Bilder: Flavio Fuoli, René Boegli, PENZISBETTINI Architekten ETH/SIA GmbH, Pixabay, ZSO Limmattal-Süd, FC Urdorf, OK Schwingfest 2025 Urdorf, Christian Murer, Karin Fischer (pointoftime.ch), Gemeindeverwaltung, zvg;

Lektorat: Flavio Fuoli; **Auflage:** 5'700 Exemplare;

Nächste Ausgabe: November 2023

ZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG

Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Wie zufrieden sind Sie in Urdorf? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Urdorf.
Teil der Limmattstadt.
Raum für mehr.



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/53164-2010-1004

